

Regional und saisonal: Aber warum eigentlich?

M7 Thema 4

Schritt 1: Lies den Auszug eines Artikels des WWF (World Wide Fund for Nature). Der WWF ist eine der größten Natur- und Umweltschutzorganisationen der Welt. Unterstreiche unbekannte Begriffe, wenn sie für dein Verständnis wichtig sind. Recherchiere mit deinem Smartphone im Internet die Bedeutung dieser Begriffe. Tipp: Schreibe die Bedeutung der Begriffe auf die linke Blattseite.

Warum ist es besser Lebensmittel aus der Nähe zu kaufen?

Jedes Nahrungsmittel verbraucht viel Platz, Wasser und Energie, wenn es produziert wird. Obst und Gemüse brauchen zum Beispiel ein Feld um zu wachsen. Die Pflanzen müssen gegossen, und nach der Ernte gewaschen und verpackt werden. Das passiert auf der ganzen Welt mit vielen verschiedenen Nahrungsmitteln.

Ein großer Teil der Energie, die verwendet wird, wird aber für den Transport gebraucht. Bei Karotten sieht das zum Beispiel so aus: Der Bauer oder die Bäuerin brauchen Diesel für den Traktor, mit dem sie aufs Feld fahren, um die Karotten zu ernten. Dann müssen die Karotten in eine Fabrik gebracht werden, wo sie gewaschen und verpackt werden. Dafür braucht man einen LKW und auch der braucht Diesel. Wenn die Karotten dann gewaschen und verpackt sind, werden sie an den Supermarkt geliefert. Auch dafür wird wieder ein Lastwagen benötigt und wieder wird Diesel verbraucht. Und um die Karotten aus dem Supermarkt nach Hause zu transportieren, wird dann oft nochmals das Auto benutzt.

In unseren Geschäften kommen Karotten meistens aus Österreich. Sie müssen also nicht besonders weit reisen bis sie im Supermarkt landen. Andere Obst- und Gemüsesorten kommen oft von weit her. Kiwis, Bananen, Orangen und viele andere wachsen nicht bei uns. Damit sie trotzdem bei dir im Supermarkt landen, müssen sie mit Schiffen und Flugzeugen nach Österreich gebracht werden. Dabei wird noch viel mehr Diesel (und damit Energie) verbraucht als für die Lastwagen, die Karotten transportieren.

Was heißt saisonal und warum ist das wichtig?

Jede Obst- oder Gemüsesorte wird um eine bestimmte Jahreszeit reif, nämlich wenn sie draußen in der Natur wächst. Das hängt davon ab, wie viel Sonne die Pflanze braucht, wie lange sie wachsen muss und wann sie angepflanzt wurde. Manche Obst- und Gemüsesorten können außerdem gut gelagert werden. Zwiebel, Kartoffel, Rote Rüben, Äpfel und Karotten kann man zum Beispiel im Keller lagern ohne dass sie schnell verderben. Andere Dinge wie zum Beispiel Beeren, Tomaten oder Salat verderben schnell und müssen möglichst frisch gegessen werden.

Weil viele Menschen diese Dinge aber trotzdem das ganze Jahr essen wollen, müssen sie entweder in beheizten Glashäusern angebaut oder von weit weg geliefert werden. Glashäuser verbrauchen viel Energie. Denn wenn etwas draußen wächst, dann beheizt die Sonne es von ganz allein und der Regen übernimmt einen Teil des Gießens. Wenn wir aber etwas in Glashäusern anbauen, dann müssen wir diese beheizen und die Pflanzen selbst mit Wasser versorgen.

Quelle des Artikels: bearbeitet nach <https://www.wwf.at/de/regional-und-saisonal-aber-warum-eigentlich> (Zugriff: 06.05.2021)



